

ZB SHEV-3-LIFT DE 1.1

Inhaltsverzeichnis

1.	Funktionsbeschreibung	1
2.	Betriebsmodi	2
3.	Elektrischer Anschluss	2
3.1.	RWA-Modus	2
3.2.	Fail-Safe-Modus	3
3.3.	Auslösungen	4
4.	Lüftungsfunktionen	5
4.1.	Lüftungsprioritäten	5
4.2.	Automatischer Lüftungstimer	5
4.3.	Einstellungen Lüfbertaster	5
4.4.	Pannenfall-Lüftung	5
5.	Konfiguration Melderelais	6
5.1.	Parametrierung der potentialfreien Meldekontakte	6
5.2.	Bedingung (logische Verknüpfung)	6
6.	Fehlersuche	7
6.1.	FAQ (Häufig gestellte Fragen)	7

1. Funktionsbeschreibung



INFORMATION

Diese Anleitung beschreibt die Sonderfunktionen der SHEV-3-LIFT. Für die Grundfunktionen sowie technische Daten siehe die Betriebsanleitung der Kompaktzentrale SHEV-3/6(-AP).

Die SHEV-3-LIFT ist eine Kompaktzentrale für die Aufzugsschachtrauchung, die auf der RWA-Kompaktzentrale SHEV-3 basiert. Die Grundfunktionen sind identisch mit denen der SHEV-3. Die SHEV-3-LIFT ermöglicht den Anschluss und Betrieb von Rauchansaugsystemen (RAS), Linear-Rauchmeldern (Laser/BEAM) und Fail-Safe-Motoren (z.B. Federrücklaufmotoren) sowie die unmittelbare Öffnung im Pannenfall des Aufzugs. Außerdem stellt die SHEV-3-LIFT einen automatischen Lüftungstimer zur Verfügung.

SIMON PROtec Systems GmbH • Medienstraße 8 • D-94036 Passau

+49 (0) 851 988 70-0 • +49 (0) 851 988 70-70 • info@simon-protec.com • www.simon-protec.com



**Diese Kurzanleitung ist nur mit dem mitgelieferten Beiblatt
„Sicherheitshinweise und Gewährleistungsbedingungen“ sowie
der Betriebsanleitung SHEV-3 gültig!**

2. Betriebsmodi



INFORMATION

Die SHEV-3-LIFT verfügt über drei verschiedene Betriebsmodi, die in SIMON LINK über die Parameter „Öffnen nach Netzausfall“ und „Notstromsteuerzeit“ eingestellt werden müssen. Wird der Parameter „Öffnen nach Netzausfall“ auf „ja“ gesetzt, öffnen die Antriebe ohne Verzögerung bei Netzausfall. Ist der Parameter auf „nein“ gesetzt, bewirkt dies ein Öffnen nach Abfall der Relais. Wie lange die Relais nach Netzausfall gehalten werden sollen, kann über den Parameter „Notstromsteuerzeit“ in SIMON LINK festgelegt werden. Der entsprechende Wert ist für den gewünschten Betriebsmodus gemäß Tabelle 1 einzustellen.

Tabelle 1: Übersicht Betriebsmodi

Betriebsmodus	RWA (72 Stunden)	Fail-Safe	RAS (Auslieferungszustand)
Beschreibung	Notstromversorgung für 72 Stunden, Anschluss von Antrieben mit Polwendetechnik	Federrücklaufmotor angeschlossen, bei Notstrom werden Relais für 10 Minuten gehalten, anschließend erfolgt Polwendung	Polwendung erfolgt unmittelbar nach Auslösung
SIMON-LINK-Parametrierung			
Öffnen nach Netzausfall	nein	nein	ja
Notstromsteuerzeit	3 min.	10 min.	wird nicht geprüft



ACHTUNG

Im RWA-Modus keine dauerhaften Verbraucher an der Klemme „+24 V Backup“ anschließen, damit die Notstromversorgung für 72 Stunden nicht beeinträchtigt wird!



INFORMATION

BMZ-Auto-RESET: Ist diese Funktion aktiviert, wird nach einem Reset der BMZ gleichzeitig die SHEV-3-LIFT zurückgesetzt und die Motorausgänge werden in ZU angesteuert.

Diese Option ist im Auslieferungszustand aktiviert. Die Einstellung erfolgt ausschließlich über SIMON LINK!

Elektrischer Anschluss

3. Elektrischer Anschluss

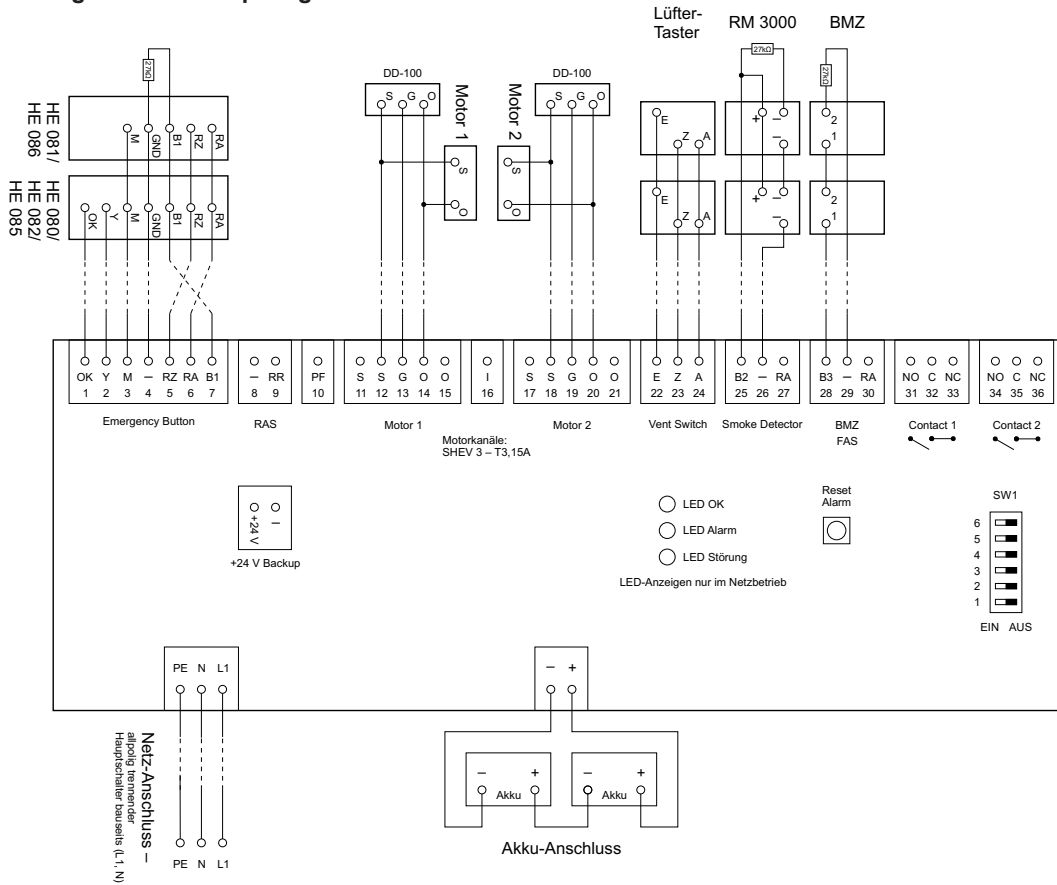
3.1. RWA-Modus



INFORMATION

Der RWA-Modus ist für den Betrieb mit RWA-Antrieben mit 24 V DC und Polwendung vorgesehen, z.B. SHEV-FLAP mit Schlitzantrieb EA-L/S / PA-LS.

Abbildung 1: Anschlussplan gesamt



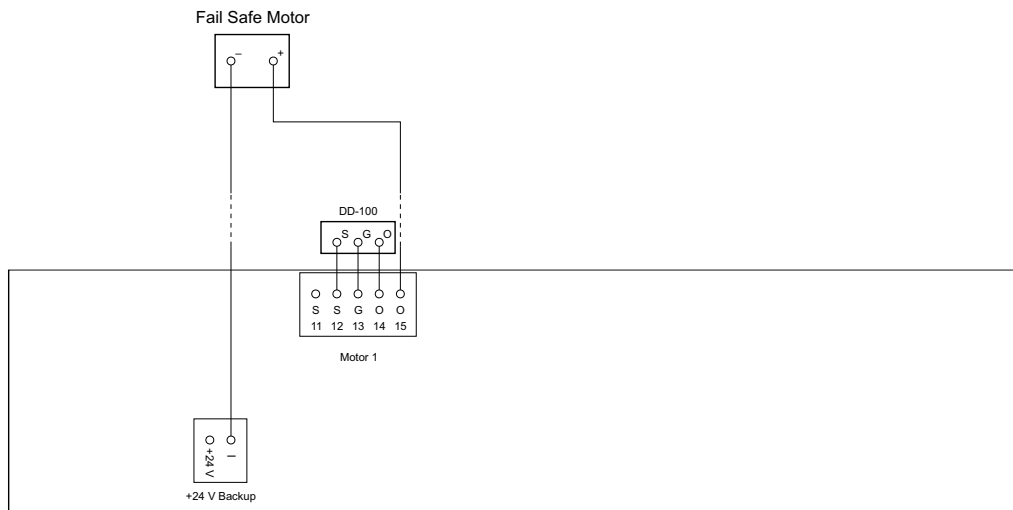
3.2. Fail-Safe-Modus



INFORMATION

Der Fail-Safe-Modus ist für die Verwendung von Federrücklaufmotoren vorgesehen.

Abbildung 2: Anschluss Fail-Safe-Motor



3.3. Auslösungen

3.3.1. Handansteuereinrichtung, Rauchmelder, BMZ

Siehe Abb. 1 „Anschlussplan gesamt“ auf Seite 3.



INFORMATION

Anschluss und Funktionen der Grundkomponenten Handansteuereinrichtung (HE-080/081/082/086/087), Rauchmelder (RM-3000) und BMZ werden in der Betriebsanleitung SHEV-3/6 beschrieben.

3.3.2. Rauchansaugsystem (RAS) und Linear-Rauchmelder / Laser (BEAM)

Siehe Abbildung 3 „Anschluss RAS“ (S. 4) bzw. Abbildung 4 „Anschlussplan BEAM“ (S. 4).



INFORMATION

Beim Wiederherstellen der Netzversorgung (Stromausfall oder Inbetriebnahme) werden alle Alarmeingänge für 30 Sekunden ignoriert.

Abbildung 3: Anschluss RAS

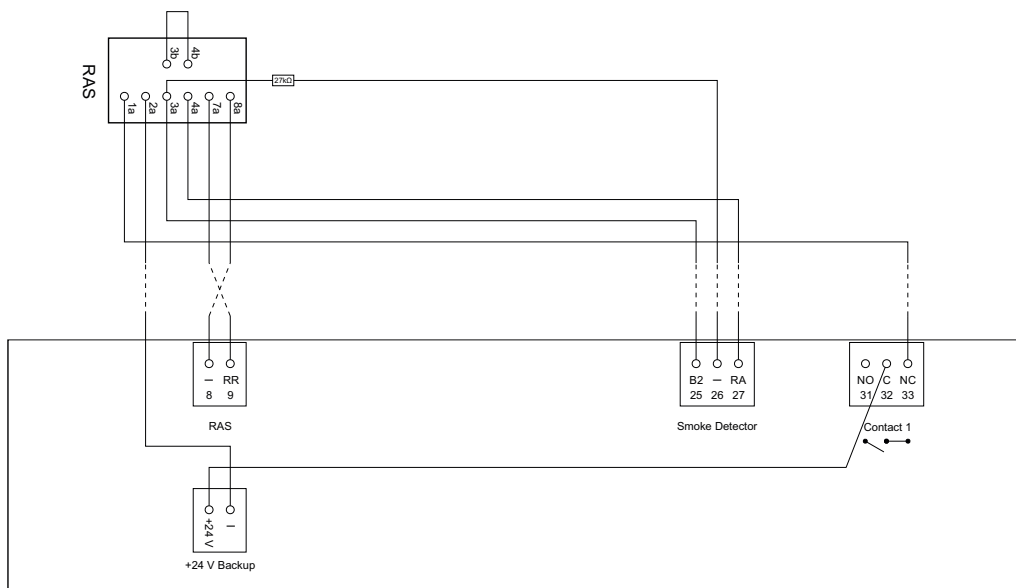
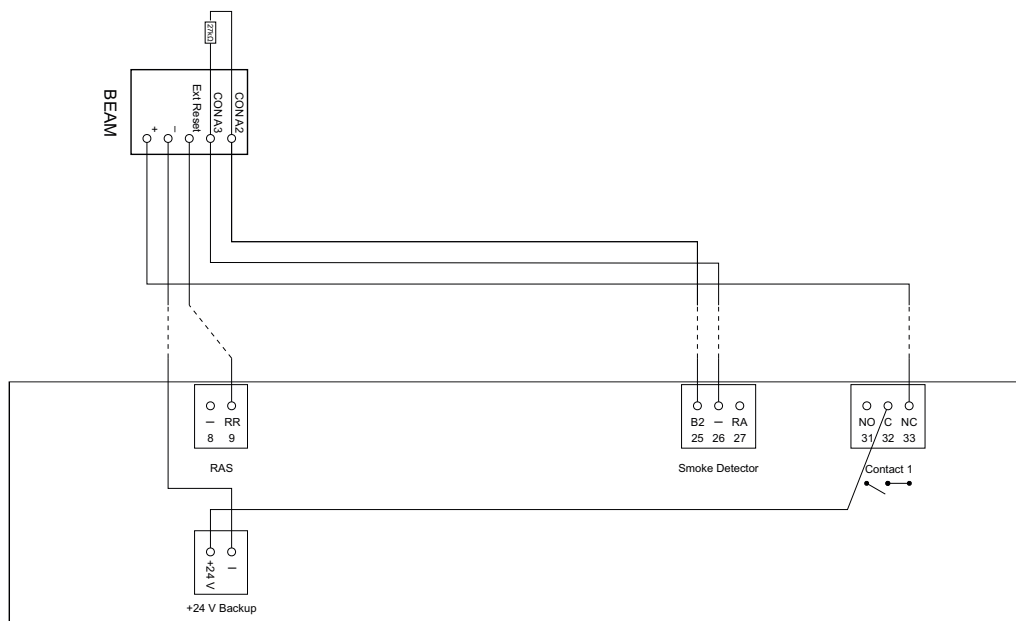


Abbildung 4: Anschlussplan BEAM



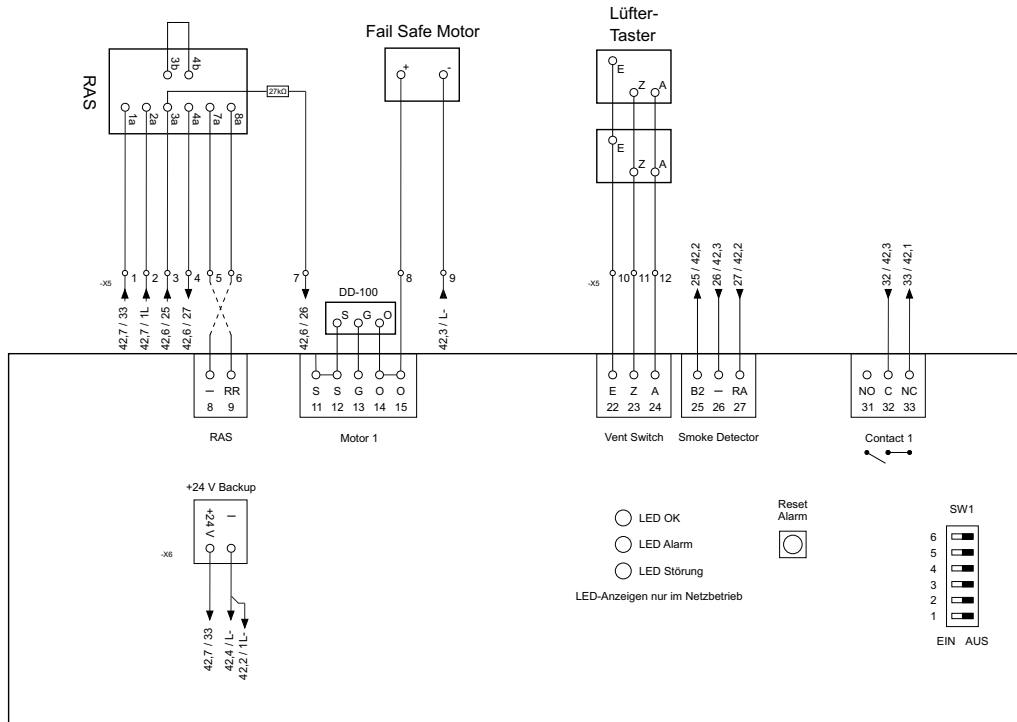
Elektrischer Anschluss



INFORMATION

In der Variante SHEV-3-LIFT-OA-6-AP erfolgt der Anschluss über einen Klemmenblock. Die Nummerierung der Klemmen ist dem Anschlussplan zu entnehmen.

Abbildung 5: Anschluss RAS mit Fail-Safe-Motor (Variante SHEV-3-LIFT-OA-6-AP)





INFORMATION

Um einen unnötigen Systemneustart des Rauchansaugsystems bzw. Linear-Rauchmelders zu verhindern, kann das RAS / BEAM für eine festgelegte Zeit nach Netzausfall überbrückt werden (empfohlen: 1 Minute). Dies lässt sich über Melderelais 1 mit den folgenden Einstellungen umsetzen (siehe Kapitel 5. „Konfiguration Melderelais“ auf S. 7):

Melderelais 1	
Bedingung Relais	Netzausfall
Schaltverzögerung Relais <small>erfolgreich gespeichert</small>	1 min
Haltezeit Relais	unbegrenzt

4. Lüftungsfunktionen

4.1. Lüftungsprioritäten

Folgende Prioritäten sind standardmäßig absteigend definiert:

1. Netzausfall (falls eingestellt, siehe 1.)
2. Pannenfall (Klemme 10 - PF)
3. Lüftungstaster
4. Automatischer Lüftungstimer (siehe 4.2)

4.2. Automatischer Lüftungstimer

Der automatische Lüftungstimer kann in der Software SIMON LINK unter dem Abschnitt „Lüftungstimer“ aktiviert oder deaktiviert sowie parametrierbar werden. Standardmäßig ist ein Lüftungsintervall von 5 Stunden mit einer Lüftungsdauer von 15 Minuten eingestellt.

4.3. Einstellungen Lüftertaster

Betätigt man den Lüftertaster länger als drei Sekunden so wird die Totmannfunktion automatisch aktiviert (auto Totmann-Funktion). Die Totmann-Funktion ist eine Sicherheitsfunktion, bei der die Antriebe nur solange fahren, solange die jeweilige Richtungstaste betätigt wird. Bei Loslassen des Tasters stoppen die Antriebe.

Tippt man den Lüftertaster nur kurz an, so wird der Lüftungsbefehl auf Dauer-Ansteuerung geschaltet. Eine Stopp-Funktion wird erreicht, indem der Lüftertaster beispielsweise beim Öffnen erneut in die Richtung AUF kurz gedrückt wird (tip-stop-Funktion).

Die Lüftertaster sind per SIMON LINK wie folgt einstellbar:

- auto Totmann + tip-stop
- auto Totmann (Standardeinstellung)
- kein Totmann + tip-stop
- kein Totmann
- nur Totmann

4.4. Pannenfall-Lüftung

Zur Umsetzung der Pannenfall-Lüftung stehen zwei Varianten zur Verfügung (siehe Abbildung 6: „Anschlussplan Pannenfall-Lüftung“ auf Seite 7).

1. Anschluss über Lüftungseingang an Klemme 10 (PF): Lüftung mit „Pannenfall“-Priorität. Empfohlen für den Fail-Safe-Modus.

2. Anschluss am Alarmeingang: Für Anschluss bei Polwendetechnik im RWA-Modus empfohlen.



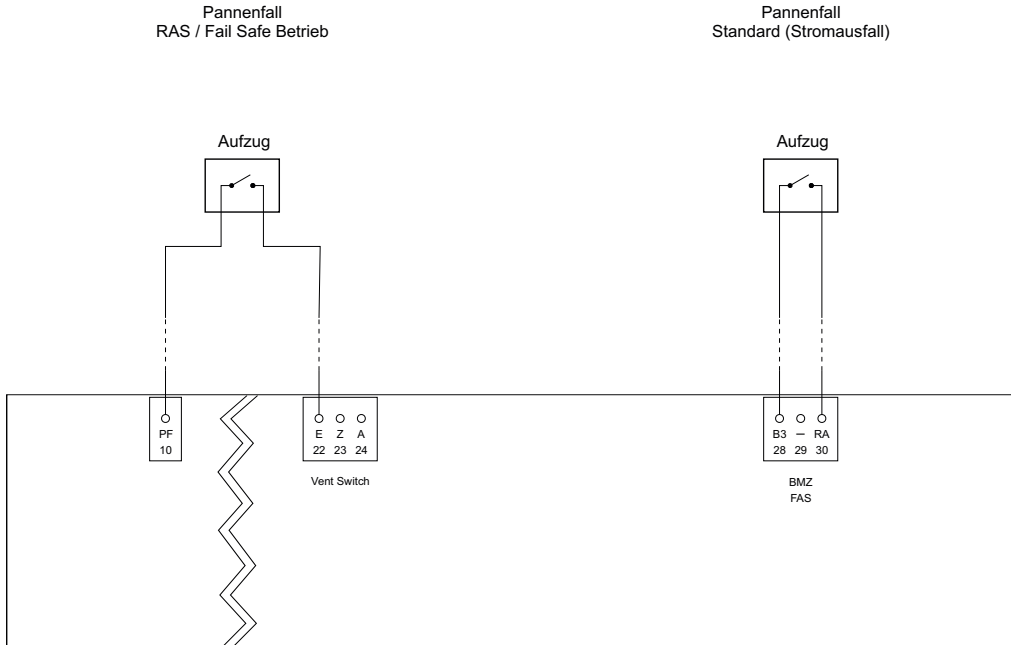
ACHTUNG

Wird im RWA-Modus der Notstrombetrieb aktiv, erfolgt die Öffnung in dieser Variante ggf. erst nach 10 Minuten, da die Relais noch weiter gehalten werden (siehe Kapitel 2: „Betriebsmodi“ auf Seite 2)!

Lüftungsfunktionen sind während des Akkubetriebs deaktiviert!

Konfiguration Melderelais

Abbildung 6: Anschlussplan Pannenfall-Lüftung



5. Konfiguration Melderelais

5.1. Parametrierung der potentialfreien Meldekontakte

Für jeden Kontakt (Relais) lassen sich folgende Parameter in SIMON LINK setzen:

- **Bedingung** (logische Verknüpfung)
- **Schaltverzögerung:** 0 Sekunden (Aus) bis 1 Stunde
- **Haltezeit:** 0 Sekunden (Unbegrenzt)/ 1 Sekunde bis 1 Stunde

5.2. Bedingung (logische Verknüpfung)

Zum Parametrieren der potentialfreien Kontakte stehen die logischen Operatoren NOT, AND, OR und zum Zusammenfassen Klammern zur Verfügung. Eine Aussage besteht immer aus drei Elementen:

- **einer logischen Aussage** (kein Eintrag = „Aussage ist wahr“ oder NOT = „die Aussage gilt negiert“)
- dem **Ursprung der Aussage**
- und der **Aussage**

Logische Verknüpfung

Die Relais unterscheiden nur zwischen EIN und AUS, und genau so wird auch in den logischen Verknüpfungen nur zwischen JA und NEIN unterschieden. D.h.

$$\text{NOT}(\text{NOT}(\text{Aussage})) = \text{Aussage.}$$

Die logischen Operatoren sind wie folgt definiert:

– **NOT:**

Aussage ist erfüllt	Aussage ist NICHT erfüllt
ja	nein
nein	ja

– **AND:**

Aussage1 ist erfüllt	Aussage2 ist erfüllt	Aussage1 UND Aussage2 sind erfüllt
ja	ja	ja
ja	nein	nein
nein	ja	nein
nein	nein	nein

– **OR:**

Aussage1 ist erfüllt	Aussage2 ist erfüllt	Aussage1 ODER Aussage2 sind erfüllt
ja	ja	ja
ja	nein	ja
nein	ja	ja
nein	nein	nein

6. Fehlersuche

Bei Störung blinkt die gelbe LED. Es werden folgende Fehlerzustände mit Morsecodes ausgegeben:

Morsecode	Fehler
O	Überlast
I	Wartung
A	Akku
F	Sicherung
1	Motorlinie 1
2	Motorlinie 2
X	Unterlast B1
Y	Unterlast B2
Z	Unterlast B3

6.1. FAQ (Häufig gestellte Fragen)

Welche Funktion haben die DIP-Schalter auf der Platine der SHEV-3-LIFT?

► Die DIP-Schalter auf der Platine der SHEV-3-LIFT sind ohne Funktion. Die Einstellung erfolgt über die Software SIMON LINK.

Welche Funktion hat die Anschlussklemme 16?

► Die Anschlussklemme 16 ist nicht belegt und erfüllt zum aktuellen Softwarestand keine Funktion.

Warum erhalte ich sofort eine Fehlermeldung, wenn der Akku nicht eingesteckt ist bzw. die Anschlusskabel nicht angeschlossen sind?

► Anders als die SHEV-3/6 gibt die SHEV-3-LIFT unmittelbar nach Trennen des Akkumulators eine Fehlermeldung aus. Bei der regulären SHEV-3 wird der Akku zyklisch überwacht, somit wird eine Fehlermeldung spätestens nach 8 min. ab Trennung ausgegeben.